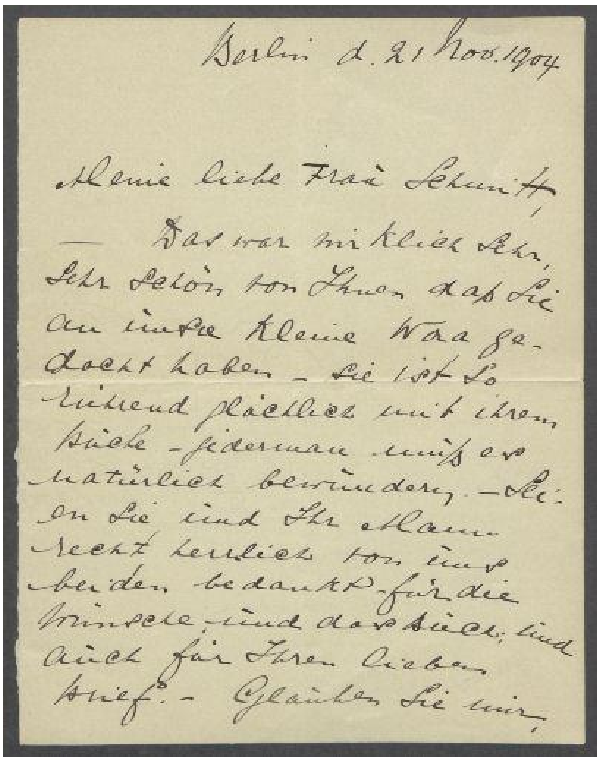
G K
M



Berlin d. 21 Nov. 1904

Meine liebe Frau Schmitt,

— Das war wirklich sehr, sehr schön von Ihnen, daß Sie an unsre kleine Wera gedacht haben – sie ist so rührend glücklich mit ihrem Buche – jedermann muß es natürlich bewundern. – Sei'n Sie und Ihr Mann recht herzlich von uns beiden bedankt für die Wünsche und das Buch; und auch für Ihren lieben Brief. – Glauben Sie mir,

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Benjamine Kolbe

Adressat*in
Charlotte Schmitt

Erwähnte Personen
Leonore Kolbe

Paul Cassirer

Vincent van Gogh

Datierung
21.11.1904

Umfang
1 Brief, 2 Blatt

Erwerbung
Schenkung Alexandra Habermann, 2002

Inventarnummer
GK.616.3_010.1

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
3386972

Rechte
Public Domain Mark 1.0

G K
M

Transkription

Berlin d. 21 Nov. 1904

Meine liebe Frau Schmitt,

– Das war wirklich sehr,
sehr schön von Ihnen, daß Sie
an unsre kleine Nora[1] ge-
dacht haben - Sie ist so
rührend glücklich mit ihrem
Buche – jedermann muß es
natürlich bewundern. – Sei-
en Sie und Ihr Mann
recht herzlich von uns
beiden bedankt – für die
Wünsche und das Buch; und
auch für Ihren lieben
Brief. – Glauben Sie mir,

Seite 2

daß ich mich nicht nur ein
wenig mit Ihnen auf d~~as~~{ie}
bevorstehenden voll-glücklichen
Zeit freue, nein, sehr, sehr,
recht herzlich freue ich mich
auf das große Glück, das
Ihnen so nahe bevorsteht. –
Ich möchte sagen, für eine Frau
ist es die heiligste, die schönste
Zeit – diese Zeit, wo sie voll
Erwartung lebt. – was man in
der Zeit durchmacht, ist so
schön, und so-nur-für die
Mutter, man kann es kaum
ausdrücken. – Das junge Leben,

Seite 3

das man in sich fühlt – das man
so unaussprechlich lieb hat, ehe
es geboren ist, – es ist so heilig –
so groß. – Ich weiß, – ich kann es
fühlen, wie glücklich Sie jetzt
sein müssen, und ich bin es
mit Ihnen. – Ich hoffe von Herzen,
daß Sie sich jetzt gesund und
wohl fühlen und daß {es} die
kommende Zeit so bleiben
mag. –

Danken sie bitte Ihrem Mann
für die Photo's, die er mit
sandte. – Ist er wieder gesund?

Seite 4

Das ist ja schrecklich, daß er
sich eine kleine Vergiftung zuge-
zogen hat., wir hoffen sehr, daß
alles bald vorbeigehen mag – Sagen
Sie Ihrem Mann herzliche Grüsse
von uns beiden und gute Wünsche
für seine Gesundheit. – Uns geht

es gut – unsre kleine Noorke(2) wird
groß und so verständig – wir sind
sehr glücklich. –

Vielleicht interessiert es Ihnen zu
hören, daß mein Mann {jetzt} eine Aus-
stellung bei Cassirer(3) hat. – Auch
ist dort momentan eine Ausstellung
von Vincent van Gogh(4). –

Und nun will ich enden – verzeihen
Sie mir meine Schrift etc. Nora ist
hier im Zimmer und klettert
immer auf meinen Rücken!
Bitte, seien Sie so gut und schreiben

[Einfügung Rand oben]

Sie mir recht bald, wie es Ihnen
geht, – ich möchte ~~das~~ so gerne auf
der Höhe sein. – Ich sende Ihnen all
meine besten Wünsche für Ihre Gesundheit,

[Einfügung linker Rand, senkrecht]

nochmals herzliche Grüsse von meinem
Mann an Sie beiden. Immer
Ihre Benny

Anmerkungen

(1)
Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)

(2)
Kosename der Tochter Leonore Kolbe (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)

(3)
Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz – 7.1.1926, Berlin), Galerist, Verleger
http://d-nb.info/gnd/118870645

(4)
Gogh, Vincent van (30.3.1853, Groot-Zundert – 29.7.1890, Auvers-sur-Oise), Maler, Zeichner
http://d-nb.info/gnd/118540416